

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1804

23.5.1804 (No. 21)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1007581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1007581)

Olden

burgische

wöchentliche

Anzeigen.



Mittwochen, den 23ten May 1804.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es haben Ellert Lühring und dessen Ehefrau, bey der Hammelwarber Kirche, vermögige Contracts vom 15. Febr. 1802, ihren zuständigen Kahn nebst Zubehör, an Friedrich Behrmann, zum Hammelwardermoor, verkauft. Die Ang. ist d. 2. Jul. d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

2) Dietrich Hermann Meiners, zum Stiedenfron, ist gewillet, das ihm zugehörige beym Abbehauser Stiel belegene adliche Gut Hemme mit 102 $\frac{1}{2}$ Tüden binunen, und ppter 2 $\frac{1}{2}$ Tüden Russendichts Landes, stückweise oder im Ganzen am 16. Jul. d. J. in Lüpcken Wirtshause beym Abbehauser Stiel, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 9. Jul. d. J. (jedoch brauchen diejenigen welche bey der vorgewesenen Convocation sich gemeldet haben, ihre Angaben nicht zu wiederholen) auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

3) Johann Gerhard Baumeister, zu Elsfleth, hat ein Stück Grodenland, den sogenannten Timpen, aufferhalb Deichs zu Elsfleth belegen, woran der Gastwirth Claus Wessels daselbst mit seinen Gründen benachbart ist, an gedachten Gastwirth Claus Wessels, so wie des gedachten Verkäufers Vater solches erhalten hat, verkauft. Die Ang. ist d. 2. Jul. d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

4) Weyl. Carsten Janssen Erben, Hinrich Müller, weyl. Arend Janssen, Kinder Vordmänner, Harm Janssen et Cons. und Harm Cornelius und dessen Ehefrau, sämmtlich zu Eckwarden, sind gewillet, die bey Eckwarden belegene sogenannte Hospital Mühle am 14. Jul. d. J. in Dieberich Kimmern Wirtshause, zu Eckwarden, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 2. Jul. d. J. auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzley.

5) Hercho Wilhelm Hajessen in Barel, hat seine aus Gerb Abdy Concurß geldsete am Wischwege Schocktummer Bauerschaft belegene Rädherey nebst Wärf und Vertientien bereits

im Jahr 1793 an Hinrich Jacob Reimers jun. verkauft. Die Ang. ist d. 25. Jun. d. J. beyrn Herzogl. Doeladnischen Landgerichte. Präclufiobescheid d. 2. Jul. d. J.

6) Hinrich Wisse, in Burghave, hat seinen Antheil, an die mit Spaffe Umbfen, Dides rich Christofh Kloppenburg und Kaufmann Jhen gemeinschaftlich vor kurzem gekaufte olim Morissen, nächst Rimmern Ziegeley, mit Zubehör, an seine gedachten Compagnons übertra gen. Die Angabe ist den 25. Jun. d. J. beyrn Herzoglichen Doeladnischen Landgerichte. Präclufiobescheid d. 2. Jul. d. J.

7) Der Doctor Med. Peters, zu Schweewarden, hat a) einen Hamm circa 2 Fück groß; b) einen Hamm circa 5 Fück groß; c) einen Hamm circa 5 $\frac{1}{2}$ Fück groß; und d) einen klei nen dreywinklichten Placken, circa $\frac{1}{2}$ Fück groß, alles zwischen des Käufers Lande auf dem Panzenberg, und vor Wibbers, auch mit einem Theil ins Süden an Peters Wilms Land bes legen, an Menner Gerhard Kloppenburg, zu Boving, verkauft. Die Ang. ist d. 2. Jul. d. J. beyrn Herzogl. Doeladnischen Landgerichte. Präclufiobescheid d. 9. ejusb.

8) Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß Johann Munderloh in der Wä stung im Jahre 1797 von seiner Adtherey und Umländereyen folgende Parcellen a) ein Stück hinter Johann Dietz Hattermanns Hause; b) einen Garten hinter Johann Munderlohen Scheune; c) 6 Stück auf seinem sogenannten alten Mohr zwischen seinem und Hattermanns Lande; d) ein Stück Wischland bey Johann Puncten Lande; e) eine Kuhweide auf der Ge meinheit; f) ungefähr 3 [Ruthen] Land, an Johann Wiechmann verkauft, worauf diese Stü cke von Johann Puncten in der Wüstung durch Beyspruch erstanden worden, dieser Johann Puncten demnach gedachte Stücke, mit Ausnahme des Wischlandes sub D. welches er an sich behalten, an besagten Johann Wiechmann jetzt zur Hude wohnhaft, und dieser solche wie der, an Johann Freese, zu Oberhausen, verkauft. Die Ang. ist d. 2. Jul. d. J. beyrn hies. Herzogl. Landgerichte. Präclufiobescheid d. 16. ejusb.

9) Des Oltmann Bakenhuf, zu Nadorst, Mobilien und Movention, sollen am 1sten Jun. d. J. in seinem Hause verkauft und dessen sämtliche Ländereyen verheuert werden.

10) Es wird hie mit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß Dietz Mener, Adther zu Dänikhorst gerichtliche Erlaubniß erhalten hat; eine neue höll. Scheune zum Abbruch, einm vor mehrern Jahren von Dietz Meyer, Hausmann daselbst und dessen damaligen Curatoren angekauften in des Erstern großen Wische belegenen Placken Landes von reichlich 3 Fücken groß, imgleichen 2 Pferde, 1 unbeschlagenen guten Wagen, 1 Pflug, 1 eiserne Egge, 4 Bee ster, 12 Scheffel Saat grünen Roden, 4 Fische, 6 neue Hackbalien, 2 neue Handletern, 2 neue Backeltröge, 4 neue Balkleiter, 6 kleine MoorEgden, 2 hölzerne Egden, 1 eiserne Zwi schenfette vor dem Pflug, etliche sonstige eiserne Ketten und allerhand Lauwerck, am 9. Jul. d. J. in seinem, des Verkäufers Hause, öffentlich verlaufen, auch alsdann 14 Scheffel Saat Bau und 3 Tagwerck Wischland verheuern zu lassen; Liebhaber wollen sich demnach am ge dachten Tage und Orte, Nachmittags 1 Uhr einfinden, die Bedingungen vernehmen und den Verkauf und die Verheuerung gewärtigen. Wer nun wider diesen obbesagten Verkauf etwas zu erinnern hat, oder an gedachte Grundstücke Ansprache oder Forderungen machen zu können vermeinet, hat solches unter Bemerkung seiner Berechtigungsgründe bey Strafe der Ausschlie ßung und des ewigen Stillschweigens hieselbst am 7. Jul. d. J. gehörig anzuzeigen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an nachbemerkte auf seinen Namen ingrossirte, angeblich nicht mehr gültige Schuldpföste, als: 1) 1770 Febr. 23. als Bürge für Eilert Eilers bey der Rathsverwandtin Grashorn 14 \times 56 gr. mit Zinsen; 2) 1770 Jul. 19. Ed wechter Kirche 10 \times ; 3) 1771 Jan. 18. Eltermann Bullings Wittwe 14 \times ; 4) 1771 Febr. 14. Eilers Kürz 20 \times ; 5) 1771 Febr. 25. Eltermann Bullings Wittwe 14 \times ; 6) 1771. März 12. Johann Junter und Hinrich Meyer 110 \times ; 7) 1772 März 1. Commerzrath Grovermann 13 \times 33 $\frac{1}{2}$ gr.; 8) 1776 Jun. 26. Rathsverwandter Ritter ppter 25 \times ; 9) 1776 Febr. 5. Zwi. denahner Kirche 22 \times 28 gr.; 10) 1776 März 7. Berend Christian Wehlau 150 \times ; 11) 1776 April 26. Rathsverwandter Ritter 11 \times 29 gr.; 12) 1780 Dec. 7. Advocat Schmes des 6 \times 60 gr.; 13) 1780 Dec. 9. Kaufmann Eilert Reinen Erben 18 \times 47 gr. Gold und cour.

17) 1780 Dec. 20. Johann Hinrich Sieffen 47²⁰ 36 gr. Gold; 18) 1782 Dec. 31. Hinrich Sieffen 27²⁰ 36 gr.; 19) 1782 Dec. 9. Commerzrath G. Overmann 25²⁰ 14 gr.; 20) 1782 Dec. 30. Brun Hinrichs 35²⁰; 21) 1783 Jan. 22. Johann Jürgen Wehlauf 40²⁰ mit Zinsen; 22) 1783 Jan. 27. Eilert Meyer 7²⁰ 36 gr.; 23) eodem Hinrich Meyer 44²⁰; 24) 1783 Jan. 28. Arend Janssen Wust und Sohn in Ostfriesland 800²⁰; 25) März 10. Johann Caspers 68²⁰ Gold und cour. 68²⁰ 65 gr.; 26) 1791 März 2. Rathöverwandtin Ritter 8²⁰ 62.; 27) 1802 Jun. 21. Amtschreiber Hohorst 13²⁰ 46 gr.; 28) 1802 Dec. 8. Gerd Diehrich Kloppenburg 20²⁰ 12 gr.; ein Recht zu haben und wider die Tilgung derselben protestiren zu können glauben, hiedurch aufgefordert, ihre desfallsigen Gesuchstücke in dem oberwehnten Angabetermin bey gleichmäßiger Poen und unter der Verwarnung, daß in Entziehung dessen mit der Tilgung im Pfandprotocolle verfahren werden solle, gehdrig zu protestiren. Decretum Neuenburg in Judicio, d. 12. May 1804

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst. v. Halem.

11) Johann Hinrich Mencke, zum Taderberge, hat zwey Häuser, an den jetzt verstorbenen Gerd Ehlers in Varelschen, und des letztern Wittwe, in Veystandtschaft Jacob Cordes et Confl. das eine davon wiederum an Johann David Sander, verkauft. Die Ang. ist d. 18. Jun. d. J. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

12) Wider Johann Hinrich Albers zu Edewecht Wittwe und dessen Erben im Amte Zwischelahn, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurd erkannt. 1) Die Ang. ist d. 23. Jun. 2) Deeduct. d. 7. Jul. 3) Prioritätsurtel d. 21. Jul. 4) Verantw. oder Löse den 8. Sept. d. J.

13) Gerd Röber, in Setel, hat seine zum Bohlenberge belegene und aus Gerd Jansen Concurd gelösete Brindlsiherey mit allen Pertinentien, an Gerd Ahlhorn, zum Bohlenberge, verkauft. Die Ang. ist d. 11. Jun. d. J. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

14) Gerd Papenhusen, zu Dornstrob, im Varelschen, hat seine aus Adolph Hinrich Engelsbart Concurd gelösete, zu Beckhausen belegene Kdiherey, sammt allen Pertinentien und so wie er sie aus dem Concurse gelöset, an Johann Altmann, zu Beckhausen, übertragen. Die Ang. ist d. 11. Jun. d. J. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

15) Johann Hinrich Rahmeier, zu Hengsterholz, ist gewillt, die von der in Anno 1802 an Hinrich Thels daselbst verkauften Brindlsiherey im Besiz gehaltenen Ländereyen, als 1 Wische von 1 Tagwerk groß, woran Wilm Schwarting benachbaret, und 1 Wische von 1 $\frac{1}{2}$ Tagwerk, woran Joh. Hinrich Wloß, zu Kleuhenstedt mit seinen Ländereyen benachbaret, imgleichen 2 Stück Saatland vor Hengsterholz belegen und 1 schwarzes Moor daselbst den 30. Jun. d. J. Vormittags 10 Uhr in Burnets Wirthshaus, zu Hengsterholz, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 20. Jun. d. J. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

16) Hinrich Lutkens und Gerd Diederich Sommers, in Delmenhorst, sind gesonnen, das aus weyl. Regierungs Advocaten Meisner daselbst Concurd gelösete Wohnhaus sammt dahinter belegenen Stall, Hofplatz und Garten auch 21 Scheffel Saat Heibland, entweber im Ganzen, oder in 2 Theile, sodann 5 Manns- und 4 Frauen-Kirchenstände auch 2 Begräbnisse den 6. Jul. d. J. Nachmittags 2 Uhr in des Gastwirths Fittgers Hause, verkaufen, bey ermangelnden hinreichenden Bot aber verheuern zu lassen. Die Ang. ist d. 25. Jun. d. J. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

17) In Convocations-Sachen, 1) wegen des zum öffentl. Verkauf publicirten ehemaligen Fortmannschen Hauses des Nicolaus Siegfried Horstmann, zu Delmenhorst; 2) wegen des zwischen Johann Heuer zu Delmenhorst und dem Glaser Joh. Gerhard Segellen daselbst getroffenen Kaufsches eines Theils des sogenannten Stadtblenerkamps und eines Stück Gartenlandes; 3) wegen einer zum Verkauf publicirten Wiese des Harm Rodiek, zu Gruppenbühren und; 4) wegen einiger auf Christoph Hantemann und seinen Schwagerbater Martin Schütte zu Hurrel ingrossirter Wöste, sind die Präclufio-Decrete vom Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte erlassen.

18) Well. Schusteramtsmeisters Hinrich Gerhard Böries Wittwe hieselbst hat ihr in der



Haarenstraße in Foyers Gang zwischen den Buden des Innweberamtsmeisters Wesche und der Wittwe Heynen belegenes Bürgerliches Haus an ihre Tochter und Schwiegersohn den Schlossknecht Karstens und dessen Ehefrau unter gewissen Bedingungen erb- und eigenthümlich übertragen. Zur Angabe wegen dieser Uebertragung ist der Termin hieselbst auf den 25ten Juni bei Strafe ewigen Stillschweigens angesetzt.

Oldenburg vom Rathhause, d. 14. May 1804.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

19) Weil. Zimmermeisters Bartels Wittve hieselbst ist gewillet, am 28ten May, Morgens 9 Uhr, in ihrem Hause an der Haarenstraße allerhand Haus und Zimmergeräth, auch Holz, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Oldenburg vom Rathhause, d. 28. April 1804.

20) Am 2ten Juni, Nachmittags 2 Uhr soll in dem Hause des Schuster Freymeysters Lübbers auf dem neuen Wall eine Partie Glaswaaren öffentlich meistbietend verkauft werden.

Oldenburg vom Rathhause, den 17. May 1804.

21) Die Interessenten des nach dem Haaren Vorwerk führenden Fußweges, und des Kummelweges werden hienitt ist bei Vermeidung der verordnungsmäßigen Brüche und der so fort auf ihre Kosten zu beschaffenden Ausbügung, erinnert, die schadhaften Pfänder gegen den 9. Juny, als den zur Schauung angesetzten Tage, gehörig ausbessern, und in Schaustreien Stand setzen zu lassen. Oldenburg, vom Rathhause d. 17. May. 1804.

22) Se. Herzogliche Durchlaucht haben mittelst höchsten Rescripts vom 3. d. M. gnädigst zu verordnen geruht, daß die Verordnungen vom 1. Novbr. 1779. wegen der hieselbst errichteten Wittwen- und Waisen. Casse und vom 11. März 1782 wegen der Erweiterung dieser Anstalt auf Leibrenten nunmehr auch auf die Keuter, Wechta, Cloppenburg und Wildeshausen ausgedehnt, mithin jedem Unterthan in gedachten drey Keutern, gleich den übrigen in die hiesig. Wittwen Waisen- und Leibrenten-Casse, auf die in den angeführten Verordnungen vorgeschriebene Weise einzutreten. Es wird daher diese höchste Verordnung zur Nachricht derjenigen, die von der Wohlthat dieser Anstalten Gebrauch machen wollen, hiedurch bekannt gemacht. Oldenburg aus der Direction der Wittwen-Waisen- und Leibrenten-Casse, d. 9. May. 1804. Scholtz. Menz.

Wiesmann.

23) Es wird öffentlich bekannt gemacht daß am 28. May Morgens 12 Uhr auf hiesigem Amte folgende Materialien zur Reparation der Herrschaftl. Oldendorfer Mühle mindestfordernd salva approbatione Camerae abgegeben werden sollen, wovon der Besich vorher bey dem Amte eingeschrieben werden kann. Ein neues Bruststück 56 Fuß wenigstens von schierem oberländischen Holze, Dielen und Bohlen, Eichenholz, Eisengeräth und Tauerwerk.

Land-Würder Amt zu Deedeshoff, den 10 May 1804.

Rüder.

1) Es hat weyl. Christoph Heeren Wittve in Varel in Beystandtschaft ihres Schwiegersohnes Anton Wilhelm Behlmann die von ihrem Ehemanne im Jahre 1777 aus des Johann Thent Concurse geldsete. bey dem Haberkamp daselbst belegene neue Kötterey, bestehend in einem zwischen des Seilers Berend Knoopmann und des Küpers Johann Friedrich Eylers Häusern stehenden Wohnhause, einem dahinter befindlichen Garten, und einem Gasküch sammt Kirchen- und Begräbnisstellen an den Schloffer Harm Christian Neumeyer zu Varel verkauft. Termin zur Angabe bey dem Varel'schen Amtegericht d. 20. Jun. d. J.

Varel aus der Cammer, den 5. May 1804.

2) Der Cammerpötel jetzt Registrator Siedenburg zu Varel hat sein vor dem neuen Kirchhofe daselbst belegenes ehemals von Harten, nachher Pastor Bekenn im Jahre 1799 in einem

öffentlicher Verkauf von ihm erstandene Wohnhaus mit Stall, auch der Hälfte des Gartens und der Kirchenstände im Jahre 1800 an den Schlichter Harm Christian Neumeier zu Barel verkauft; und letzterer hat nunmehr solches Haus mit Stall, Garten, Kirchenständen, Rechten und Gerechtigkeiten, so wie er solches käuflich an sich gebracht hinwiederum an den Kaufmann Hermann Hülsemann daselbst verkauft. Termin zur Angabe beym Gericht zu Barel den 20. Jun. d. J.

Zweite Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1. Wegen des von Friedrich Gerhard Kloppenburg et Cons. an den Justizrath v. d. Loo verkauften Hauses, Ang. d. 1. Juni. 2. Wegen des von dem Kaufmann Jacob Wedemeier an Peter Albers verkauften Rahns, Ana. d. 28. May. 3. Wegen der von Eilert Hemken und Frau an ihre Kinder übertragenen Immobilien, Ang. d. 1. Juni. 4. Wegen einiger auf den Zimmermeister Amel Schwarting ingrossirter Pöste, Ang. d. 1. Juni. Präcl. Besch. d. 14. Juni. Old. Ldg. 1. Verkauf des sogenannten Siedenlamps des Joh. Fastje, d. 8. Juni. Ang. d. 1. Juni. 2. Wegen des von dem Aeltermann Joh. Died. Klävermann und dessen Bruder H. J. Klävermann an den Buchdrucker Stalling verkauften Bäverbecks und Ellerbrocks, Ang. d. 1. Juni. 3. Wegen einiger auf dem Schiffszimmermeisters Amel Schwarting ingrossirter Pöste, Ang. d. 1. Juni, Präcl. Besch. d. 12. Jun. 4. Verkauf der Bau des Aeltermanns Goldmann, d. 13. Juni, Ang. d. 30. May. 5. Wegen mehrerer auf Avert vorhin Johann Hättremann ingrossirter Pöste, Ang. d. 1. Juni. 6. Wegen der von Dittmann Wackenhus und Ehefrau von weil. Joh. Rastbe geerbten Köterei, Ang. d. 29. May. Neuenb. Ldg. 1. Wegen mehrerer auf Eilert Eilers und dessen Ehefrau ingrossirter Pöste, Ang. d. 28. May, Präcl. Besch. d. 2. Juni. 2. Wegen der Aufhebung eines zwischen Dierk Runk'n und Ehefrau und Joh. Nöbe Schluter bereits geschehenen Verkaufs einer Brinckfiherei, Ang. d. 28. May. Ovelg. Ldg. 1. Verkauf der Stelle des Joh. Fried. Christ. Bose, d. 4. Juni, Ang. d. 28. May. Präcl. Besch. d. 4. Juni. 2. Wegen der von Joh. W. Lins an Reiner Reimers verkauften Wärfstelle, Ana. d. 28. May. Präcl. Besch. d. 4. Juni. 3. Wegen des von Hinr. Steghold an Lühr Balke verkauften Hauses, Ana. d. 28. May, Präcl. d. 4. Juni. Delmh. Ldg. 1. Sämmtlicher Creditoren des Harm Hinr. Ostloh, Ang. d. 28. May. 2. Wegen der von Wilhelm Pfenk, an Joh. Ernst Ellinghausen, Hinrich Busch und Harm Hinrich Mahlstedt verkauften Brinckfiherei, Ang. d. 28. May. 3. Verkauf mehrerer Grundstücke des Joh. Hinr. Ploß d. 7. Juni, Ang. d. 26. May. 4. Verkauf mehrerer Immobilien des Joh. Hinr. Ploß d. 7. Juni, Ang. d. 29. May. Oldbr. Mgr. Wegen des von dem Aeltermann Schldmann an den Herzogl. Cammerdiener Lourin verkauften Gartens, Ang. d. 30. May.

II. Privatsachen.

1) Des zweyten Bandes zites Stück vom gemeindlichen Wochenblatte hat die Presse verlassen und wird in dieser Woche verlanbt. Es enthält: 1) Wie vermehrt man den Düngerhaufen? 2) Ein Draakst auf einem Ockressischer Dorte hannel einen furchtbaren Pöter-eiß. 3) Bruchstücke eines alten Schutweilers an seinen Sohn; erstes Bruchstück. 4) Nachrichten von Wilbeshausen; III Topographische Saad und Politische Verhältniß. (Fortsetzung). 5) Geratpreisse. Diejenigen, so nach vom zeyten halben Jahresang subseriiren wollen, können die Stücke noch von Anfang bekommen. Der Jahre ang kostet Portofrey nur 1 Rthlr. 22 gr. Gold. Brädrücker Stalling.

2) Das zur Concursmasse des Kaufmanns Albert Tobias Germer in Ruffstadt gehörende ansehnliche Waarenlager bestehend in allerhand feinen und groben Tüchern, Drey de Dames, Byn. Englischen Pant, Cattun, Schalons, Colmark, Sertinet, Florentin, Batovias, Camelotten, Seimen, Lomis, Werdester, Plüsch, Csimis, Seracs, Etamin, boummelleen und weileren Fernell, Pobelkein Fowen, seidenen Atlas und Taff, schwarzen und conlurten seideen, auch cot ur n und Dindlichen Tüchern, Gemmerlich, Rufftruch, Woreien und weissen Spitzen, goldenen und silbernen Konten, feinen Englischen Strümpfen, Mützen und Handschuhen,

Johann einem ansehnlichen Vorrathe von Läden seidenen, Floret- und wollenen Bändern, feinen Englischen Mannshüten etc. sollen auf ertheilte gerichtliche Commission am Dinstag, Mittwoch und Donnerstag, als den 22. 23. und 24. Johann den 28. May und folgenden Tagen Vermittags um 9 Uhr in der Gramercien Behausung öffentlich verkauft werden, wobey sich Liebhaber einfinden können. **Hödens. Saulte.**

3) Zur Reparation des wepl. Craft Peters Haus zu Koddens läßt der Vormund J. J. Keimers öffentl. mindestforbernd ausverdingen: 99 Fiedmen Reith, 7—8 Fuder Heide, 9—10000 H. Hefestücken, 150 Schof Langstroh, 45 Tunde Scheide, 50 Bunde Weiden, 3 Schof Katten, 3000 Steine, 350 Dachpflannen, 20 Lousen Kalk, 9 Tonnen Sand, 3—400 Fuß Hamburger Dielen, einige Sparren, einige 100 Nägel, imgleichen die Zimmer- Maurer- und Deckerarbeit. Diejenigen, so davon anzunehmen Lust haben, können sich am 2. Junius in Wierich Wilms Wirthshause zu Schwarben einfinden und nach Gefallen annehmen.

4) Meine zu Altenhundert belegene und am 13. Junius in Utmann Mehrens Wirthshause zu Altens hundert, falls hinlänglich geboten werden sollte, zu verkaufende, sonst aber auf 4 Jahre wiederum stückweise zu verheuernde Bau, ist mit guten Weide- Heu- und Pflanzländereyen versehen und gehen davon nur an Con- tribution und ordinären Gefällen jährlich 25 Rthlr. 59 gr. 3/4 Sch. Das darauf stehende Wohnhaus nebst Scheune ist vor einigen Jahren erst ansehnlich verbessert und in gutem Stande. **Schidmann.**

5) Des Erb Meinardus zu Brake Curatoren, Dietrich Casselmann und Eilert Brummer, wollen die zu der mit oberwundschafftlicher Genehmigung an ihres Curanden Hause zu Brake vorzunehmenden Hauptrepa- ration erforderlichen Materialien, als Mauersteine, Pfannen, Kalk, Sand, Lehm, Eisen- und Tanneholz etc. imgleichen die Maurer- Zimmer- Tischler- Schmiede- Glaser- und Zieglerarbeit, am 25. May Nachmittags um 2 Uhr in der Becker Schenke mindestforbernd ausverdingen auch das jetzt auf dem Hause befindliche Wirthshaus verkaufen.

6) Ide Wilks, als Vormund für Eilert Wilks Tochter zu Einsum, ist mit oberwundschafftlicher Genehmigung zur Dachreparation seiner Pupillin Wohnhauses die Lieferung von einigen Fiedmen Reith, etwas Stroh zum Dachsaum, imgleichen Särchte und Weiden, wie auch die erforderliche Deckerarbeit, am 2. Junius Nachmittags um 3 Uhr in des Gastwirths Thieten Hause zu Burbach öffentl. wenigstforbernd ausverdingen.

7) Ich finde für nöthig, einen jeden zu warnen, so wenig die mir schuldigen Gelder an jemanden außer mir zu bezahlen, noch sonst, an wen es auch seyn sollte, auf meinen Namen, ohne meine schriftliche An- weisung oder baare Zahlung auf Credit etwas verabsolgen zu lassen, da ich so wenig das erkere genehmigen, noch auf Bezahlung des letztern mich einlassen werde. **Strachhauser Mühle. Wittwe Detmers.**

8) Ich habe mit Mahlag meinen Wohnort von Bavel nach Dvelgöbne verändert, und da ich allerley Sorten Stühle, auch Spinnräder und sonstige Drechslerarbeit verfertige, auch Alles reparire: so mache ich sol- ches hiedurch meinen Freunden und Gönnern bekannt. **Dvelgöbne Christoph Hemje.**

9) Vor ungefähr 3 Wochen ist auf der Rörtermoorer Helmer ein Packet in grauem Papier gefunden worden. Der Eigenthümer kann es gegen Anzeige der Merkmale bey dem Gastwirth Carsten Käersten zu Nor- dermoor wieder in Empfang nehmen.

10) Der Schustermeister Carl Dieblich Neuer zum Esenshammer Groden sucht einen Gesellen, welcher sogleich bey ihm in Dienst treten kann.

11) Johann Hustedt zu Neuenbrock, als Vormund für wepl. Jacob Hustedt Sohn, hat 60 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

12) Es hat der Jurat Friedrich zu Jähren von den Westerbeder Kirchengapitalien 192 Rthlr. 43 gr. 2 Sch. Gold gegen gehörige Sicherheit losert zinsbar zu belegen.

13) Die in Nr. 4. d. Anz. bekannt gemachten 25 Rthlr. Gelb Stollhammer Armengelder sind noch so- fort bey dem lebenden Juraten Johann Okenborff in Stollhamm zinsbar zu erhalten.

14) Beym Unterzeichneten sind zu haben: Allgem. Teutsches Gartenmagazin, oder gemeinnützige Beyträ- ge für alle Theile des pract. Gartenwesens, 1. Jahrg. 1. u. 2. Hest. 1804. mit ausgemalten und schwarzen Kup- fern. Der Jahrg. von 12 Hesten kostet 6 Rthlr. (Dies Magazin tritt an die Stelle des Teutschen Obst- gärtners von Nidel, welcher mit diesem Jahre aufhört). Anleit. zur Kenntniß und Benutzung mehrerer in Deutschland einheimischen Pflanzen, Bäume und Sträucher und zum veredelten Anbau einiger Gewächse und Obstsorten, welche vorzüglich Aufmerksamkeit verdienen, von G. v. Eben. 1804. 54 gr. Skizzen und Bemertun- gen über das Mangelhafte der Verfahrungsart bey Criminaluntersuchungen und der Criminalverfassung über- haupt, nebst Beyspielen, von Krause. 1804. 1 Rthlr. 12 gr. Neuer Kinderfreund, von Engelmann, 2. Th. 1804. 60 gr. (1. u. 2. Th. 1 Rthlr. 36 gr.) Einleit. in das Studium der Cameralwissenschaften, nebst dem Entwurf eines Syst.ms derselben, von F. B. Weber. 1803. 36 gr. Das Recht des Besizes, eine civilistische Abhandlung, von Savigny. 1803. 1 Rthlr. 60 gr. Karte vom Laufe der Weser und ihrem Flußgebiete. 9 gr. Karte vom Lau- fe der Elbe und ihren Nebenflüssen. 9 gr. Karte vom Laufe des Rhodanus und dessen Flußgebiet. 9 gr. General- karte von Deutschland, der Batavischen und Helvetischen Republik, Ober- und Mittel-Italien und dem östlichen Theil der Französischen Republik, nach den Bestimmungen der neuesten Friedensschlüsse und Conventionen, in 2 Blättern, von Schumann. 3 Rthlr. 18 gr.

15) Wepl. Joh. Friedrich Brunken Tochter Vormänder, Eilert Ubbir und Eilert von Felben, wollen des gedachten Brunken Nachlaß, als 1 Kuh, 1 Bette, 1 silberne Taschenuhr und sonstiges Silber- und Zinn- geräthe, Kisten und Schränke, nebst allerley Hausgeräth, sodann verschiedenes Zimmergeräth, als Sägen, Hobel-

Mittel 26., besonders aber ein Reifzeug, ein großes Nictetackel und 5 Nictetböde, am 28. May in Claus Swantags Verhaufung zum Seefelder Kuhendeich öffentlich mei. bietend verganten lassen.

16) Erhard von der Windmühlen am Rafter Brink hat zu billigen Preisen in diesen Tagen aus der Fabrik erhaltene Schwarzwalder Schlaguhren zu verkaufen und empfiehlt sich damit bestens. Auf Verlangen besorgt er auch die nach Belieben dazu zu wählenden ganze oder halbe Kassen. Sodann verkauft er guten Meersaamen und gelbe Erbsen.

17) Johann Gerhard Meyer will seine auf Tfers belegene Stelle mit 13½ Tüch Landes, worunter ungefähr ein Tüch Pflugland sich befindet, von jetzt an bis Montag 1805 im Ganzen oder Stückweise am 4. Jun. Nachmittags um 2 Uhr in Bettje Wulfs Wirthshause aus der Hand verheuern.

18) Bey Sommer in der Kurwelpfropfe alter Ember Käse, im Ganzen 6 gr. das Pfund, Weizenmehl 4½ gr., Stärken Mehl 3 gr., neue weiße Kruphotzen 6 gr., gelbe Erbsen, die Kanne 6 gr., Schilbegärsten 3, 3½ und 6 gr. das Pf., und andere Waaren mehr, Reih 8 gr. Auch habe ich eine Kuh, die in einigen Tagen Milch wird, zum Verkauf stehen.

19) Ich habe noch ungefähr 20 Tonnen Märzbier von besonderer Güte, womit ich bey Tonnen, wie auch kleinern Fässern und Kannen aufwarten kann; der Preis davon ist die Tonne 20 Rthlr. Cour., und die Kanne 3 gr.; auch empfehle ich mich mit Porter, der völlig die Güte hat wie der Engl., so auch mit hiesigem Bier von sehr guter Qualität, das in den heißesten Tagen nicht sauer wird und für Popfer sehr vortheilhaft ist. Friedrich Kruse.

20) Neulich habe ich allerley Dreschner Porcelain, sowohl seines als ordinaires, einige Kisten Pfeifen, lange Trabandische dito 10—12 gr. das Dugend, etwas kürzere 6 gr. das Dugend, feinen Caffee, Thee 42 gr. das Pf., bey 25 Pf. zu 36 gr., Mehl, Reis, Perlgraupen, Schilbegärsten, das Pf. 3½—4 gr., Habergeröhe, Eiergrühe, Krad- und andere Mandeln, Rosinen 14 gr. das Pf., Pflumen, getrocknete Kirchen, Kerpel, Birnen, Weizen und Buchweizen, und allerley sonstige Sachen mehr, erhalten. Bedekeramtmeister Müller.

21) Weyl. Catharine Sehlmanns Kinder Vormünder wollen ihrer Pupillen mütterlichen Nachsicht, welcher vorzüglich in einem Kleiderschrank, 2 Coffern, 1 vollständigen Bette, 1 seidenen Pelze, mehreren Frauenkleidungsstücken und Leinengeräth, und in 1 Paar silbernen Schuhspinneln besteht, am 4. Junius in dem Hause des Kupferschmids Stier jun. an der Achternstraße hieselbst, öffentlich meistbietend verkaufen lassen. Gedachte Sachen sind größtentheils noch neu und die übrigen sehr gut conservirt.

22) Weyl. Joh. Hinr. Gruben Wittwe zu Großenmeer läßt in Beystandschafft des Detmer Griftbe am 11. Junius Nachmittags 1 Uhr in ihrem Hause 1) ihre in Großenmeer belegene vormals Hullmannsche bisher von Cord Grube heuerlich benutzte Bau Stückweise oder im Ganzen; sodann 2) von ihrer selbst bewohnten Bau 36 Tüch der besten Döfenweiden und 20 Tüch Heuland, alles von Montag 1805 an, auf einige Jahre öffentlich meistbietend gerichtlich verheuern.

23) Meinen geehrten Gönnern und Freunden zeige ich hierdurch an, daß bey mir jetzt wieder alle Sorten Gebrornes oder Eis von Rohm, wie auch Früchten in verschiedenem Geschmacke zu haben ist, die Portion zu 1 Rthlr. 24 gr. Gold; auch ist natürliches Eis bey mir zu haben, um Weine oder sonstige Sachen damit zu kühlen. Friedrich Kruse.

24) Ein Haus, worin 3 Zimmer, 2 Schlafkammern und eine kleine Nebenküche nebst einem kleinen Keller und Stallraum befindlich und an einer guten Lage, ist auf Michaelis zu vermietthen. Nachricht in der Expedition dieser Anzeigen.

25) Renke Böning, Hausmann zu Neudorck läßt am 30. May in seinem Wohnhause verschiedenes Hornvieh, Pferde und Füllen, auch allerhand Haus- und Ackergeräthschäften verkaufen, sodann 40 Tüch Land zum Mahen verheuern.

26) Der Kirchenjurat Ediges Hinrich Kläner zu Kläner zu Bergedorf hat noch sofort 45 Rthlr. Gold Kirchengelber zinsbar zu belegen.

27) Von den mehrmals schon ausgetretenen Geldern des weyl. H. Bohlken oder Bolts Kinder sind noch sofort 120 Rthlr. und am 27. May 58 Rthlr. Gold bey dem Vormund Johann Roggmann zu Rostrup zinsbar zu erhalten.

28) Auf dem Lande in der Gegend von Kassebe werden 2—3 Zimmergesellen, die aber ihre Arbeit gut verstehen müssen, gesucht. Nachricht bey Eilert Müller zum Rasteder Brink.

29) Am 19. May Nachmittags habe ich auf dem Klambeder Wege einen Schäffel gefunden; der Eigenthümer kann ihn bey mir wieder erhalten. Dinklage zu Drielake.

30) A's Vormünder für weyl. Secretairs Frühling Söhne haben wir um Johannis ungefähr 1500—2000 Rthlr. zinsbar zu belegen. Lübbing und Baars.

31) Eilert v. Tungen sen. in Barel hat einige Schiffsparten in Commission zu verkaufen.

32) Der Schlosser Niemeyer in Barel hat eine moderne vierstizige Chaise, und eine leichte Cariole mit Verdeck zu verkaufen.

33) Der Hofpouirer Müller hat in seinem an der Huntestraße liegenden Hause die obere Stags mit oder ohne Neben, nebst Stallraum für 2 Pferde, auf Michaelis zu vermietthen.

34) Ich mache hierdurch meinen geehrten Freunden und Gönnern bekannt, daß ich meine gewöhnliche Reise ins Bubjabinerland angetreten habe. Eber, Zahnarzt.

35) Der Chirurgus Fringen in Zever verlangt je eher je lieber einen mit guten Zeugnissen versehenen Gesellen in seiner Condition; wer selbige anzutreten willens ist, melde sich entweder persönlich oder durch Briefe.



36) Es sind von den Rangwarber Armen-capitalien 90 Rthlr. 67 gr. und das besondere Armen-capital von 83 Rthlr. 40 gr. beydes in Golde gegen gehörige Sicherheit bey dem Juraten Hinrich Daniel Bartels zum Erbwarder Geld förglich in Empfang zu nehmen.

37) Wenn Buchdrucker Stalling ist zu haben: Genaue Berechnung der Species gegen Gold von I Grote bis 100 Rthlr. nach dem Cours der N. Ziel zu 4 bis 10 Procent, zum vortheilhaftesten Gebrauch derjenigen, welche bey dem Werszollamt zu Clefeth zu bezahlen haben; vom Registrator Kirchhoff zu Clefeth. Das Crementlar auf Schreibpapier kostet 36 Grote Gold.

38) Es sollen 186 Tonnen Theer, welche aus dem neulich an der hiesigen Küste gefeierten Schiffe Helena, geführt von dem Captain Rothfoss, beladen in Stockholm und destiniert nach Bremen, weggetrieben, und bey der Insel Wangeroge geborgen worden, am 23. May daselbst öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Kaufwilligen können am Tage vor dem Verkaufe eines zu Friederikensfel bereit liegenden Schiffes zur Ueberfahrt sich mit bedienen. Sign. Fever aus Russ. Kaiserl. Cammer, den 7. May 1804.

39) Da am 19. April an der Wittmunder Küste 30 bis 40 Tonnen Theer gestrandet sind; so werden die unbekanntten Eigenthümer aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen, und längstens gegen den 20. Junius mit gehöriger Bescheinigung hieselbst zu melden.

Wittmund, im Königl. Preuss. Amtsgerichte und der Domainen-Kentz, den 30. April 1804.
Möhring. Harmens.

Gevraths - Anzeige.

Unsere am 14. May vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiemit unsern Freunden und Averbwandten Schuldig an, Wilhelmshausen. Eberhard Nischenbeck. Rebecca Sophia, geb. Gorsen.

Todes - Anzeige.

Das am 13. May erfolgte Ableben meiner geliebten Schwester mache ich allen meinrn Anseh'igen und Freunden ergebenst bekannt. Versichert von ihrer Theilnahm: verbitte ich mir alle Beyleidsbezeugungen.
Dorothea Silleu.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Werszoll-Gelder beim Herzogl. Zollamte zu Clefeth auch in Golde mit 5½ Procent Agio gegen N. ¼ entrichtet werden.

Nach dem Erkenntnis des Herzogl. Consistoriums vom 16. May sind 1) Hermann Barre zum Esenshammer Groden, wegen geständiger und überwiegener Entführung der Mette Margarethe Büsing zum Oberdeiche, zu einer 6wöchigen Gefängnisstrafe, die letzten 8 Tage abwechselnd bey Wasser und Brod; 2) Mette Margarethe Büsing, wegen geständiger und überwiegener Veranlassung zu der Entführung, und wegen nachträglicher Entweichung von ihrem Mitvormunde Harmis, zu einer 6wöchigen Gefängnisstrafe, die letzten 8 Tage abwechselnd bey Wasser und Brod; 3) Johann Christian Barre zum Esenshammer Groden, wegen seiner Theilnahme an dem Verbrechen der Entführung, zu einer 4tägigen Gefängnisstrafe; 4) Johann Berend Niedeking, aus gleicher Ursache, zur 2tägigen Gefängnisstrafe; 5) Anton Günther Traue, aus gleicher Ursache, zur 2tägigen Gefängnisstrafe; 6) Anna Elisabeth Morissen, aus gleicher Ursache, zur 2tägigen Gefängnisstrafe; 7) Berend Steenken zu Abbehausen, wegen geständiger Beherbergung des Hermann Barre und Mette Margarethe Büsing, zur 2tägigen Gefängnisstrafe, und 8) Gerd Neumann zu Iffen wegen der geständigen Wegbringung der Mette Margarethe Büsing von Iffen nach Johann Christian Barre zum Esenshammer Groden, zu einer 2tägigen Gefängnisstrafe verurtheilt worden.

Vermdge Beschlusses der Herzogl. Regierungs-Canzlen vom 15. May sind Gerd Marken jun. zu Rodrup, weil er mit dem seiner Wache anvertrauten Johann Friedrich Hauken Frerichs einen Ausgung gemacht hat, zu 2thalger, die Mitwächter Silert Schnitter und Johann Dietrich Meyer aber, weil sie solches zugelassen haben, jeder zu 2thalger Gefängnisstrafe, auch zur Erstattung der dadurch veranlaßten Kosten, mit Gerd Hinzen Meinen in solidum verurtheilt.

Vermdge Erkenntnisses Herzogl. Regierungs-Canzlen vom 17. May ist Maria Margarethe Iffen aus Rangwarben, weil sie sich zum fünftenmal in Unehren schwängern lassen, zu 1jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt.

Druckfehler.

In N. 14. dieser Anzeigen in der dritten Todesanzeige muß statt Schwester „Geschwister“ gelesen werden.